



Infobrief Sicherheitspolitik

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der BAKS,*

vor den Sommerferien möchte ich Sie mit diesem Infobrief wieder über Neuigkeiten an der Bundesakademie für Sicherheitspolitik informieren. Besonders möchte ich Sie auf folgende Informationen aufmerksam machen:

Vielleicht haben Sie schon davon gehört oder gelesen – die BAKS formiert sich neu. Mit dem neuen Akademiekonzept orientieren wir uns an der teils veränderten und gewachsenen Nachfrage der Bundesregierung an unserer Arbeit. Wir werden dazu das Seminarangebot noch stärker fokussieren, die Fachveranstaltungen weiter internationalisieren und den sicherheitspolitischen Diskurs verstärkt in die breitere Öffentlichkeit tragen. Ich empfehle Ihnen dazu den Bericht „Der sicherheitspolitische Diskurs auf neuen Wegen“.

Mit einem Abschlussgespräch bei Peter Altmaier, Chef des Bundeskanzleramts, und einem Festakt mit Thomas Silberhorn, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, endete am 25. Juni das Seminar für Sicherheitspolitik. In einer Simulation – dem Planspiel – mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zuvor ihr erworbenes Wissen unter Real-Bedingungen anwenden. Nach der Weiterbildung über sechs Monate sind sie jetzt bestens präpariert für neue Aufgaben in ihren Dienststellen.

Wie halten wir es mit Russland? Bereits in mehreren Arbeitspapieren haben sich unsere Autoren kritisch mit Russland auseinandergesetzt. Jetzt hat Stefan Meister, Programmleiter „Osteuropa, Russland und Zentralasien“ am Robert Bosch-Zentrum der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, ein Arbeitspapier zu „Fünf Illusionen über das System Putin“ vorlegt. Es sind seine Einschätzungen, die eine wichtige Facette im breiten Spektrum der Positionen darstellen.

Bericht: „Der sicherheitspolitische Diskurs auf neuen Wegen“

Die BAKS formiert sich neu, um für die Zukunft gut gerüstet zu sein. Einen Überblick über die Veränderungen gibt Christian Lipicki, Leiter Kommunikation an der BAKS, in seinem Bericht für die Zeitschrift Europäische Sicherheit & Technik. Darin beschreibt er, was es mit den neuen Seminaren auf sich hat, warum die Fachtagungen weiter ausgebaut werden und – ihm ein Herzensanliegen – der öffentliche Diskurs intensiv geführt werden muss.

[zum Download des Artikels](#)

Seminar Sicherheitspolitik I: Abschlussgespräch im Bundeskanzleramt und festliche Verabschiedung

Sechs Monate kompakte sicherpolitische Weiterbildung sind zu Ende: Im Juni wurde das Seminar für Sicherheitspolitik 2015 durch ein Abschlussgespräch bei Kanzleramtsminister Peter Altmaier und in einem Festakt mit Thomas Silberhorn, dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesentwicklungsministerium, verabschiedet.

[zum Bericht auf der Homepage](#)

Seminar für Sicherheitspolitik II: „Planspiel Erntezeit 2015“ simulierte echtes Krisenmanagement

Grau ist alle Theorie: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars für Sicherheitspolitik simulierten in einem Planspiel, wie in einer Krise folgerichtig gehandelt werden kann. Sie sammelten dabei lehrreiche Erfahrungen. Diese Übung ist so wichtig, weil eigenes Erleben das situationsangepasste Handeln am besten festigt.

[zum Bericht auf der Homepage](#)

Arbeitspapier: „Fünf Illusionen über das System Putin“

Das Verhältnis von Russland zum Westen ist so angespannt wie lange nicht mehr. Stefan Meister von der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik geht im jüngsten Arbeitspapier für die BAKS unter anderem folgenden Fragen nach: Wer ist schuld am Konflikt mit Russland? Hat Russland eine alternative Entwicklungsoption mit der Eurasischen Wirtschaftsunion? Ist die russische Führung wirklich an einer stabilen Nachbarschaft mit der EU interessiert?

[zum Download des Arbeitspapiers](#)

Analyse: „Wozu unser Land Nachrichtendienste braucht“

Die deutschen Nachrichtendienste stehen massiv in der Kritik. Dabei werden in der Diskussion die Rolle und die Aufgaben der Dienste nicht immer richtig dargestellt. Was sind die Besonderheiten der deutschen Nachrichtendienste im internationalen Vergleich? BAKS-Autor Wolfgang Nieter hat die Fakten zusammengestellt.

[zum Download der Analyse](#)

Ich wünsche viel Freude bei der Lektüre!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Hans-Dieter Heumann

Präsident
der Bundesakademie für Sicherheitspolitik

IMPRESSUM

Dieser Newsletter ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesakademie für Sicherheitspolitik. Sein Inhalt unterliegt dem Urheberrecht.

Herausgeber:

Bundesakademie für Sicherheitspolitik
Schlossanlage Schönhausen
Ossietzkystraße 44/45 | 13187 Berlin

Verantwortlicher Redakteur:

MR Christian Lipicki, Leiter Kommunikation

Kontakt:

info@baks.bund.de

Abbestellen:

Für den Fall, dass Sie diesen Newsletter irrtümlicherweise bekommen haben oder ihn nicht weiter beziehen wollen: Klicken Sie zum Stornieren bitte [hier](#).